



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Toolbasierte Unterstützung geisteswissenschaftlicher Bildungsforschung

Kendra Sticht (sticht@dipf.de)

Christoph Schindler (schindler@dipf.de)



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation

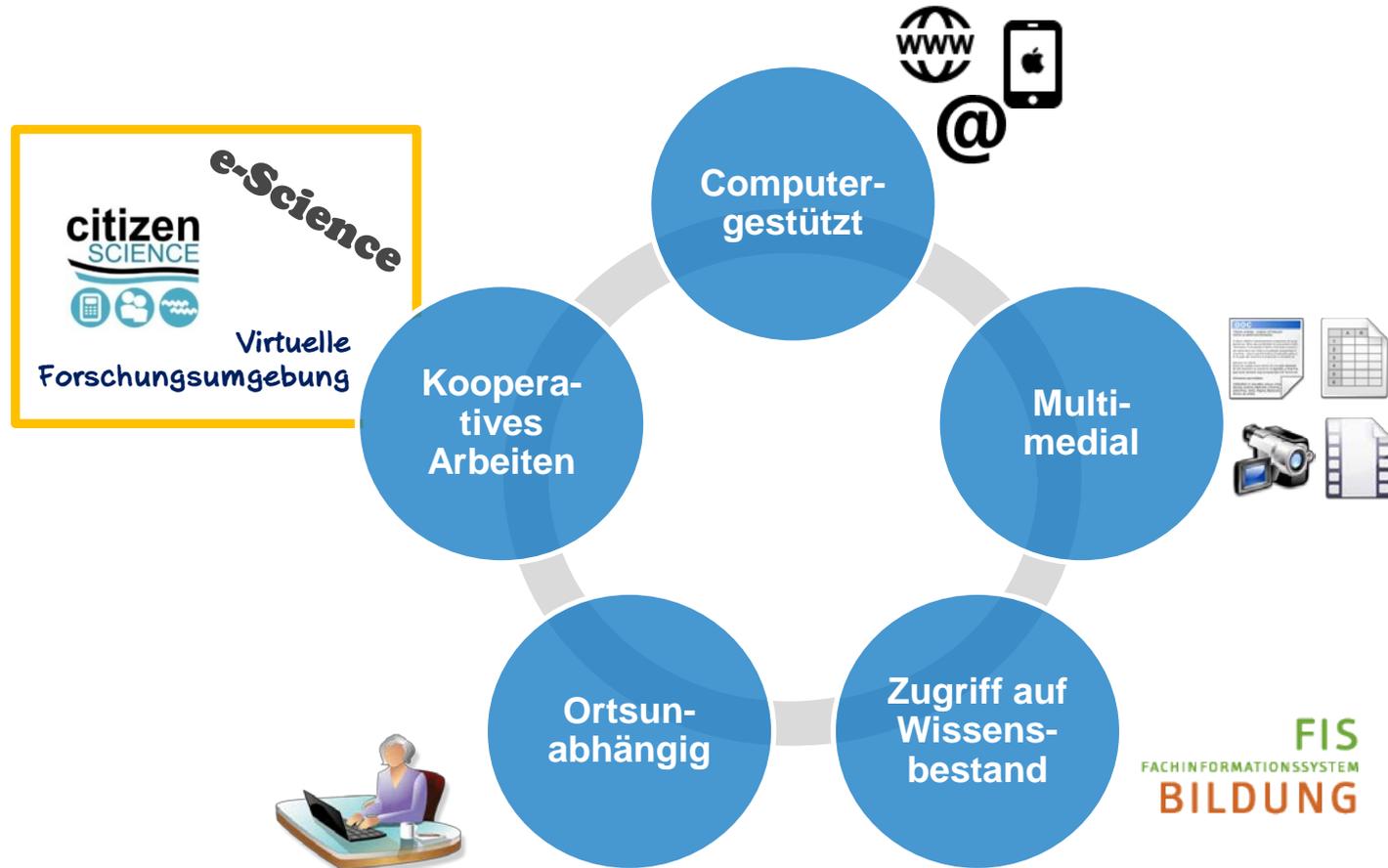


Agenda

1. **Wissenschaft im Wandel**
2. Was bedeutet “eHumanities”?
3. eHumanities am DIPF
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
5. Virtuelle Forschungsumgebung Semantic CorA
6. Citizen Science
7. Zusammenfassung

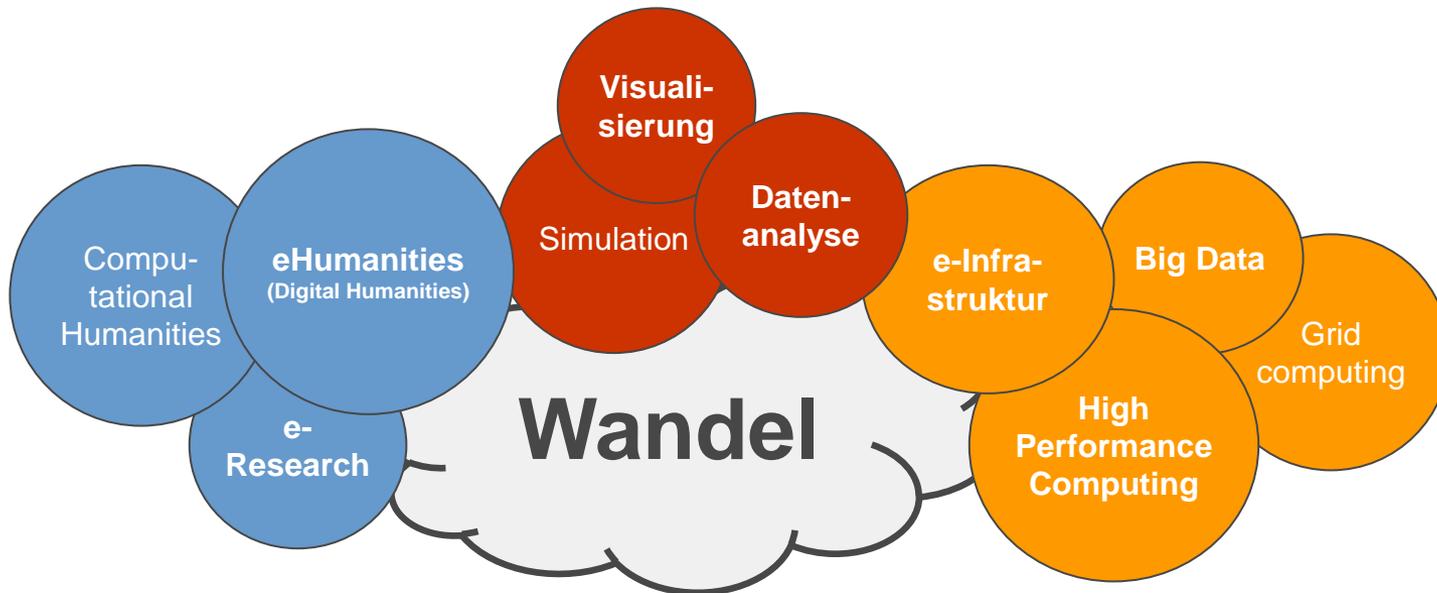


Wissenschaft im Wandel



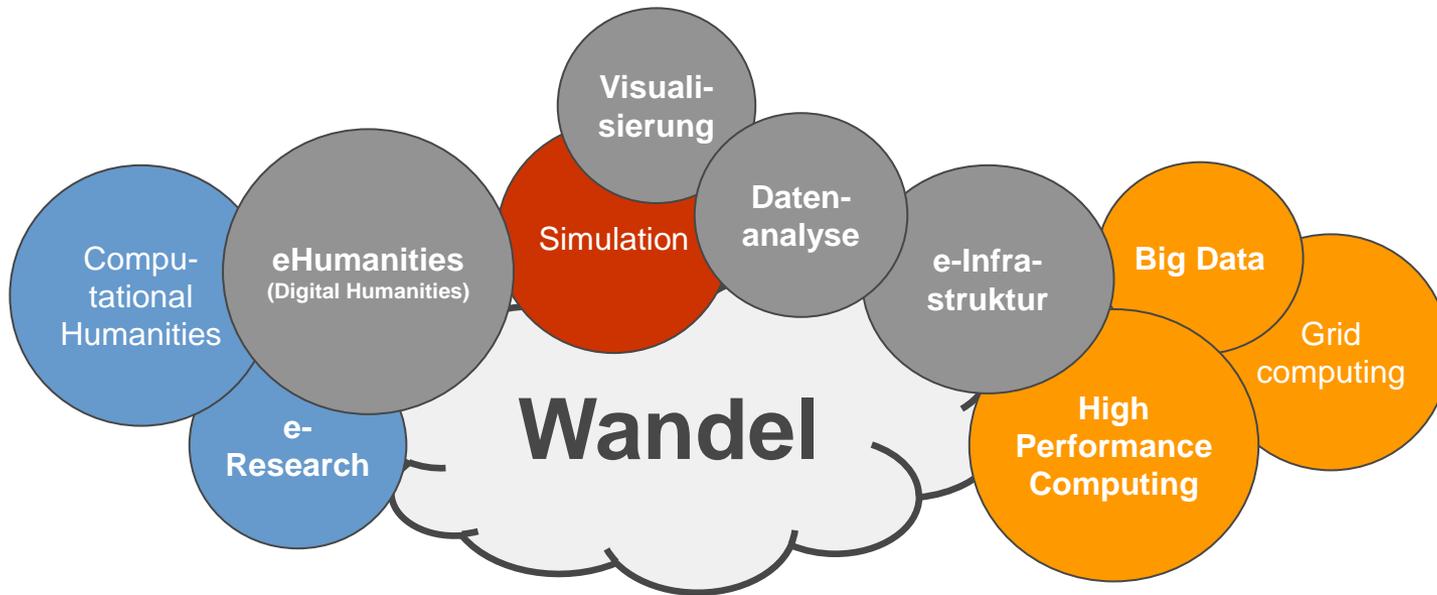


Wissenschaft im Wandel





Wissenschaft im Wandel



- Aufbau und Analyse von Korpora zunehmend auf Basis webbasierter Applikationen
- Entwicklung von auf geisteswissenschaftlichen Daten spezialisierten Werkzeugen nimmt zu



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
- 2. Was bedeutet “eHumanities”?**
3. eHumanities am DIPF
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
5. Virtuelle Forschungsumgebung Semantic CorA
6. Citizen Science
7. Zusammenfassung



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



eHumanities

„Die eHumanities verstehen sich als Summe aller Ansätze, die durch die Erforschung, Entwicklung und Anwendung moderner Informationstechnologien die Arbeit in den Geisteswissenschaften erleichtern oder verbessern. Sie ermöglichen neue Kollaborationsformen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie innovative Forschungsansätze und schaffen damit neue Perspektiven in der Forschung.“ (DLR, BMBF)

- Erleichterung und Verbesserung der Forschungsansätze in den Geisteswissenschaften
- Erforschung, Entwicklung und Anwendung moderner Informationstechnologien
- Entwicklung neuer Kollaborationsformen sowie innovativer Forschungsansätze



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



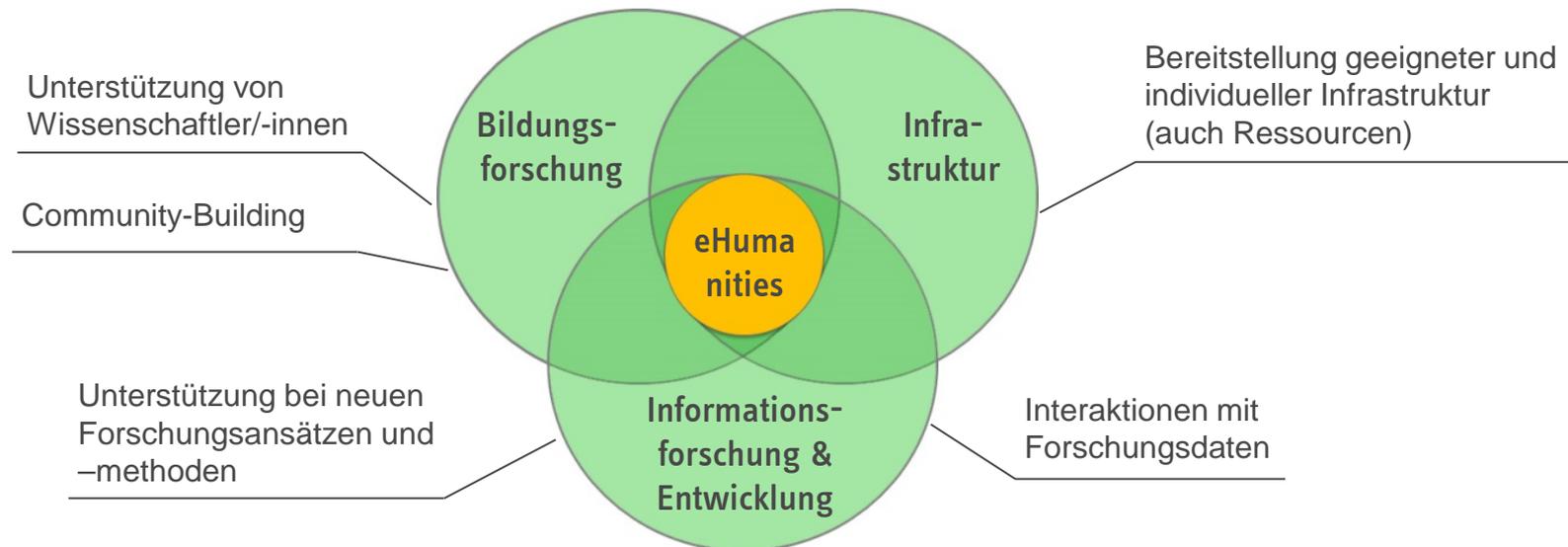
Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
2. Was bedeutet “eHumanities”?
- 3. eHumanities am DIPF**
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
5. Virtuelle Forschungsumgebung Semantic CorA
6. Citizen Science
7. Zusammenfassung



eHumanities am DIPF

- Potenziale und Grenzen der Digitalisierung von geisteswissenschaftlicher Bildungsforschung (speziell qualitativer)
- Schnittstelle zwischen Bildungsforschung, Infrastruktur und Informationsforschung sowie Entwicklung





eHumanities am DIPF

Ressourcen



- Digitales Textarchiv zur Bildungsgeschichte (Projektstart 1999)
- Mehr als 1,1 Mio. Seiten
- U. a.: Pädagogische Zeitschriften (ab 1766), Nachschlagewerke (ab 1774), Verzeichnisse preußischer Lehrer/-innen und Schulprogramme preußischer höherer Schulen



eHumanities am DIPF

Ressourcen



- Bildarchiv zur Bildungsgeschichte (Projektstart 2000)
- ca. 70.000 Bilder vom 15. bis 20. Jahrhundert
- formale und inhaltliche Erschließung
- Zugänglichkeit zu Bildressourcen



eHumanities am DIPF Ressourcen

Briefausgabe Friedrich Fröbel – Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung / Fröbel-Forschungsteile der Universität
Duisburg-Essen

F. an Johann Jacob Fröbel in Oberweißbach v. 31.7.1799 (Jena)

F. an Johann Jacob Fröbel in Oberweißbach v. 31.7.1799 (Jena)
(KN 9,1 Brieforiginal 1 B 4ⁿ 2 1/2 S. - Der F.-Text scheint an einigen Stellen nachträglich von anderer Hand orthographisch korrigiert worden zu sein. Der Rest des Bogens (untere Hälfte von 2V und 2R) enthält einen Brief (aufgrund des Inhalts und Umfangs keine Nachschrift zum F.-Brief) von Traugott Fröbel an Johann Jacob Fröbel, wohl vom selben Tag.)
(Verhältnis Originalzeile : Transkriptionszeile nicht 1:1)

Jena den 31^{sten} Jul. 799.

Theuerster Vater,

Ihrer gütigen Erlaubniß gemäß, und da ich mehreres hier provirtiren, und nutzen kann, habe ich mich entschloffen, so lange, als Sie es erlauben, hier zu bleiben. Was ich bis hier besonders nutzen kann ist folgendes: erstl. Zeichnen, zweitens, Tuschen, drittens reine Mathematik bey den He: Prof: Stahl, vierten[s] angewandte Mathesis bey ebendenselben, fünftens Feldmessen, sechstens topografische Zeichnung, und siebentens topografische Aufnahme der Gegenden, letztes dreyes bey den He: D: von Gerstenberg. Da aber der He: D v. G: in sehr elenden Umständen, und daher genau ist; Ihnen aber, und mir besonders, viel an letzten 3 Et Übungen gelegen war, so war unumgänglich nöthig, eine Stunde bey demselben zu nehmen; welches topografische Zeichnung ist, die monatlich, tägli wöchentlich 3 Stunden 1 Lbthlr kostet.

Ich habe daher, von Ihrer väterlichen Güte zu sehr überzeugt, als daß Sie mir die Gelegenhe[it] versagten, diese für mich, wirklich sehr wichti- / ge Stunde zu genießen, auf 14 Tage pränumerirt, welchen 1/2 Lbthlr mir der Bruder vorgeschossen hat; Wollten Sie daher so gültig seyn und ihn denselben mit Gelegenheit ersetzen, den[n] entbehren wird er ihn wohl nicht können. Oder dürfte ich bitten, daß Sie so gültig wären, und mir erlauben, außer diesen, noch 14 Tage von d. angeführten hier profitiren

[1R]

Editionen bildungshistorischer Texte

- Gesamtausgabe der Briefe Friedrich Fröbels
- Briefwechsel zwischen Eduard Spranger und Käthe Hadlich
- Nach Richtlinien der Text Encoding Initiative (TEI)



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
2. Was bedeutet “eHumanities”?
3. eHumanities am DIPF
4. **Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)**
5. Virtuelle Forschungsumgebung Semantic CorA
6. Citizen Science
7. Zusammenfassung



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Centrum für digitale Forschung



CEDIFOR

Centrum für Digitale Forschung in den Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften



- Centrum für digitale Forschung der Geistes-, Sozial- und Bildungswissenschaften
- Zielsetzung:
 - Erkenntnistheoretische Innovation
 - Technologische Innovation
 - Infrastrukturelle Innovation
- Förderzeitraum: 1.12.2014 – 30.11.2017 (3 Jahre)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Centrum für digitale Forschung

- 12 Pilotprojekte im Rahmen des CEDIFOR insgesamt
- Drei Pilotprojekte am DIPF
 - Forschungskapazitäten für die qualitative Forschung durch Kollaboration und semantische Auszeichnung. Das Beispiel Unterrichtsinteraktion (GU: Gruschka, Kminek)
 - Interlinking Pictura – Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“ als semantisches Netz (BBF: Reh, Kollmann)
 - Virtuelle Forschungsumgebung zur kollaborativen Analyse von Klassenraumfotografien (TU-Braunschweig: Kemnitz)



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
2. Was bedeutet “eHumanities”?
3. eHumanities am DIPF
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
- 5. Virtuelle Forschungsumgebung - Semantic CorA**
6. Citizen Science
7. Zusammenfassung



Virtuelle Forschungsumgebung (VFU)

„Intendiert sind **instituts- und universitätsübergreifende Strukturen**, die den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen ihrem Bedarf entsprechende, effektive Werkzeuge zur Unterstützung ihrer **kollaborativen, ortsverteilten Forschungsaktivitäten anbieten**“ (DFG-LIS, Virtuelle Forschungsumgebungen)

- Arbeitsplattform, Bereitstellung von Werkzeugen
- Kooperative und kollaborative Forschungstätigkeit
- Zeit- und ortsungebunden



Virtuelle Forschungsumgebung (VFU)

Worm Community System

CSL
Community Systems Laboratory
The Worm Community System

- a signal between Pn.p cells during vulval development, by Sternberg PH
- the lin-32 locus and vulval induction, by Sternberg PH, Acoum K
- vulval induction in the Shanghai-1 nematode strain, by Sternberg PH
- suppressors on lin-35 multi-vulva phenotype define new genes involved in the C elegans vulval induction and characterization of vulval-specific cDNA clones by Sternberg PH, Owarb S, Jaffe
- lin-31 Acts Late in the Vulval Development Pathway by Kim SK, Morisseau B
- vulva development in C. elegans, by Ferguson EL, Horvitz HR
- a complex locus affecting vulva development in C. elegans, by Ferguson EL, Horvitz HR, Greenwald

document: lin-31 Acts Late in the Vulval Development Pathway

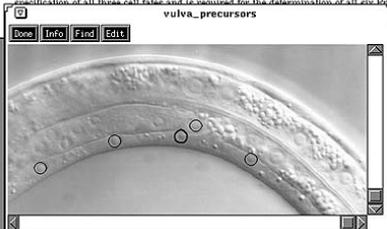
lin-31 Acts Late in the Vulval Development Pathway

Barbara Anne Morisseau
Department of Developmental Biology, Stanford University Medical Center, Stanford, CA 94305

Stuart K. Kim
Department of Developmental Biology, Stanford University Medical Center, Stanford, CA 94305

We have been studying how *lin-31* acts to specify vulval cell fates. *lin-31* mutants display a deregulated phenotype in vulval development: any of the six Pn.p cells (P3.p-P8.p) may adopt any of the three vulval cell fates (1°, 2°, or 3°). For instance, in one animal [1] was observed to express a 3° fate though it was in close proximity to the anchor cell while P8.p adopted a 2° cell fate even though it was further away from the anchor cell. In addition, adjacent Pn.p cells can each adopt a 1° cell fate, suggesting that the lateral signalling pathway, whereby a 1° Pn.p cell prevents its neighbors from also adopting a 1° cell fate, is defective. Therefore, *lin-31* is an integral component in the specification of all three cell fates and is essential for the determination of all six Pn.p cells.

vulva_precursors



contig: ctg369

02008	TNE15	FS410	RO2C1A	RO1B10	C41F6	NO6L1	BO475	YL7H1	CO2F1	C31F9
02062	Y2C8		T20G12	HTKSL141	R13F4	RO2D9	Y76H11			
CL4E11	F12E12	R21	FS3B9	L10C4	T12H9	C37C8	FS6B3	F46C9	BO2B6	
						CL6H6	CL6C4	K10H11	RO3M4	
33G6	F49W	ZK1220	Y4E84			RH4L101	Y28F11	CO9J12	C26J	
CL1E9			CLY62	FX133	Y2E91	Y04F1	Y6E88			
			C27H6	FS6F12	Y3E5	FO8W4	CO2H12	S83	RO2B8	
RO2D4	O46E10		F17H6		Y54C5		JK2H1	S38	Y28E	
CO9E7			CO7H0				CL3F12		Y6C1	
Y989			Y4RH12				FIL96		CL11	
CO9E4			Y2G59				F14E4		Y28E	
							RI4G0		SK4	
									Y02C7	

gene: lin-31

Name: lin-31

Clones: K1065

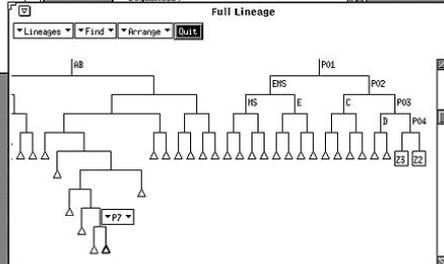
Chromosome: II

Reference Alleles: n301

Alleles: n301 n1292 e1750 e27

Sequences:

Full Lineage



<http://soc.ics.uci.edu/Resources/collab.php?150>
Star, Ruhleder (1994, 1996)

my experiment

About | Mailing List | Publications

Logout Give us Feedback Invite

Home Users Groups Workflows Files Packs Services Topics

r.ios Workflows Search

Workflows

Showing 1 result.

Sort by: Rank

Filter by type

Taverna 2 1

Filter by tag

example 1

grass 1

raster 1

Filter by user

Jorgejesus 1

Filter by licence

by-sa 1

Filter by wsd

http://rsg.pml.a... 1

http://rsg.pml.a... 1

Taverna 2 **WPS-GRASS-Bridge r.ios example (v1)**

Created: 13/10/11 @ 09:46:26

Credits: Jorgejesus

License: Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported License

r.ios generates a raster output map in which the cells that are visible from a user-specified observer position are marked with the vertical angle (in degrees) required to see those cells (viewshed). A value of 0 is directly below the specified viewing position, 90 is due horizontal, and 180 is directly above the observer. The angle to the cell containing the viewing position is undefined and set to 180.

http://grass.fbk.eu/grass62/manuals/hem62_user_r.ios.html

Rating: 0.0 / 5 (0 ratings) | Versions: 1 | Reviews: 0 | Comments: 0

Citations: 0

Viewed: 0 times | Downloaded: 0 times

Tags (3): example | grass | raster

NewUpload

Workflow GO

Jorgejesus

My Profile | My Messages | My Memberships | My History | My News

My Stuff

1 Friend | 1 Group | 9 Workflows

Friends

Yeha El-khatib

Groups

PyWPS

Workflows

[unread]

My Favourites

0 favourites



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Virtuelle Forschungsumgebung am DIPF

- **Semantic** MediaWiki for **Collaborative Corpora Analysis**  **Semantic CorA**
Semantic Collaborative Corpora Analysis
for Humanities and Social Sciences
- Entwicklung einer “leichtgewichtigen” Virtuellen Forschungsumgebung (VFU)
 - Verbindung von qualitativen mit quantitativen Forschungsmethoden
- Nachnutzung durch die Verwendung von semantischen Strukturen
- Gefördert von der DFG (01.01.2011 bis 31.10.2014)



BBF



Anwendungsfälle

- Bildungswissenschaftliche Lexika (25 Lexika, 22.000 Lemmata) (DFG)
- Schulzeitschriften (50er+60er) (DFG PAUSE-Projekt)
- Forschungsumgebung zu Unterrichtsinteraktionen (CEDIFOR-Pilotprojekt, Goethe-Uni)
- Abiturprüfungspraxis und Abituraufsatz 1882 bis 1972 (Deutschaufsatz) (Leibniz-Wettbewerb)



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Semantic CorA

Ein kleiner Einblick

Semantic MediaWiki – Wikipedia – Mozilla Firefox

http://de.wikipedia.org/wiki/Semantic_MediaWiki

Semantic MediaWiki

Semantic MediaWiki (kurz **SMW**) ist eine **Wiki-Software** für ein **Semantisches Wiki**, das als Erweiterung zur **MediaWiki**-Software, der Basis für **Wikipedia**, entwickelt wird. Diese Erweiterung erlaubt es jedem Nutzer, im Geiste des **Semantic Web** Informationen für Maschinen (Programme) besser zugänglich zu machen, was es wiederum einfacher für Menschen macht, in den Informationen zu suchen oder sie weiterzuverwenden.

Semantic MediaWiki	
Entwickler	Universität Karlsruhe (Entwicklerliste ↗)
Aktuelle Version	1.5.2 (30. August 2010)
Ausführungsumgebung	Plattformunabhängig
Kategorie	MediaWiki-Erweiterung
Lizenz	GPL (Freie Software)
Deutschsprachig	ja

Inhaltsverzeichnis [\[Verbergen\]](#)

- Funktionsweise
 - Eingabe von Informationen
 - Wiederverwendung von Information
- Einsatz
- Siehe auch
- Literatur
- Weblinks
- Einzelnachweise

Funktionsweise [\[Bearbeiten\]](#)

Eingabe von Informationen [\[Bearbeiten\]](#)

Semantic MediaWiki bietet zwei Arten, um Informationen zu einer Seite expliziter zu machen:

- Typisierte Verweise (Relationen) und
- (Seiten-)Attribute.

Zum Beispiel könnte auf der Seite **Berlin** stehen, dass Berlin die Hauptstadt von **Deutschland** ist. In Semantic MediaWiki können Benutzer den Verweis auf Deutschland *typen* (typisieren) und damit die Relation (*Hauptstadt von*) zwischen Berlin und Deutschland explizit machen.

semantic_MediaWiki

Wiki Home, Universitätsbibl... Synonyme und andere... Elektronische Zeitschri... INFODATA

Read View source View history Go Search

Log in / create account

is a free, open-source extension to **MediaWiki** – the wiki platform – that lets you store and query data within the wiki's pages. It is a well-developed framework, in conjunction with many spinoff extensions, that can be used as a "collaborative database". All data created within SMW can easily be made available to other systems to use this data seamlessly.

Installation

Download
Current version: SMW 1.5.2

- Administrator manual
- Installation
- Configuration
- Related extensions

Usage

- User manual
- Quick reference
- Try out SMW online
- Reporting bugs and wishes

User community

- Getting support
- SMW Community Wiki [↗](#)
- List of SMW-using wikis
- SMWCon, the Semantic MediaWiki Conference

The SMW project

- About the project
- Version history
- Development roadmap
- Programmer's guide

News

[RSS](#)

- 3 November 2010: Ontoprise hiring a Usability Engineer for SMW development
- 31 October 2010: Semantic MediaWiki got a new look



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Semantic CorA

Ein kleiner Einblick

The image displays two overlapping browser windows. The left window shows the Wikipedia article for Semantic MediaWiki, with the URL http://de.wikipedia.org/wiki/Semantic_MediaWiki. The right window shows the Semantic MediaWiki project page, with the URL http://semantic-mediawiki.org/wiki/Semantic_MediaWiki.

Wikipedia Article (Left Window):

Semantic MediaWiki

Semantic MediaWiki (kurz **SMW**) ist eine **Wiki-Software** für ein **Semantisches Wiki**, das als Erweiterung zur **MediaWiki-Software**, für **Wikipedia**, entwickelt wird. Diese Erweiterung erlaubt es jedem Geiste des **Semantic Web** Informationen für Maschinen (Programm) zugänglich zu machen, was es wiederum einfacher für Menschen r den Informationen zu suchen oder sie weiterzuverwenden.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Funktionsweise
 - 1.1 Eingabe von Informationen
 - 1.2 Wiederverwendung von Information
- 2 Einsatz
- 3 Siehe auch
- 4 Literatur
- 5 Weblinks
- 6 Einzelnachweise

Funktionsweise [Bearbeiten]

Eingabe von Informationen [Bearbeiten]

Semantic MediaWiki bietet zwei Arten, um Informationen zu einer S

- Typisierte Verweise (Relationen) und
- (Seiten-)Attribute.

Zum Beispiel könnte auf der Seite **Berlin** stehen, dass Berlin die Ha Benutzer den Verweis auf Deutschland *typen* (typisieren) und damit Deutschland explizit machen.

Project Page (Right Window):

Semantic MediaWiki (SMW) is a free, open-source extension to MediaWiki – the wiki software that powers Wikipedia – that lets you store and query data within the wiki's pages.

Semantic MediaWiki is also a full-fledged framework, in conjunction with many spinoff extensions, that can turn a wiki into a powerful and flexible "collaborative database". All data created within SMW can easily be published via the **Semantic Web**, allowing other systems to use this data seamlessly.

More about Semantic MediaWiki

- Introduction to SMW
- FAQ
- Talks and publications
- Testimonials

Wiki of the Month - November 2010

The AIFB Web Portal of Karlsruhe Institute of Technology uses SMW to turn a wiki into a powerful content management system. A carefully crafted look, bilingual content management, and the artful use of forms and queries all combine into an inspiring demonstration of how semantic wikis can go beyond traditional applications, making it a worthy choice as our first *Wiki of the Month*.

- [Read more about the AIFB Web Portal](#)

Installation

Download
Current version: SMW 1.5.2

- Administrator manual
- Installation
- Configuration
- Related extensions

Usage

- User manual
- Quick reference
- Try out SMW online
- Reporting bugs and wishes

User community

- Getting support
- [SMW Community Wiki](#)
- List of SMW-using wikis
- SMWCon, the Semantic MediaWiki Conference

The SMW project

- About the project
- Version history
- Development roadmap
- Programmer's guide

News [RSS](#)

- 3 November 2010: Ontoprise hiring a Usability Engineer for SMW development
- 31 October 2010: Semantic MediaWiki got a new look



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Semantic CorA

Ein kleiner Einblick

The image displays two overlapping screenshots of a web browser showing the Semantic MediaWiki (SMW) page. The left screenshot shows the Wikipedia article for SMW, and the right screenshot shows the SMW project page with various navigation and content elements.

Left Screenshot (Wikipedia Article):

- URL: http://de.wikipedia.org/wiki/Semantic_MediaWiki
- Page Title: Semantic MediaWiki
- Content: "Semantic MediaWiki (kurz SMW) ist eine Wiki-Software für ein Semantisches Wiki, das als Erweiterung zur MediaWiki-Software, für Wikipedia, entwickelt wird. Diese Erweiterung erlaubt es jedem Geistes des Semantic Web Informationen für Maschinen (Programm) zugänglich zu machen, was es wiederum einfacher für Menschen n den Informationen zu suchen oder sie weiterzuverwenden."
- Navigation: Artikel, Diskussion, Lesen, Bearbeiten
- Table of Contents: 1 Funktionsweise (1.1 Eingabe von Informationen, 1.2 Wiederverwendung von Information), 2 Einsatz, 3 Siehe auch, 4 Literatur, 5 Weblinks, 6 Einzelnachweise
- Section: Funktionsweise [Bearbeiten]
- Section: Eingabe von Informationen [Bearbeiten]
- Text: "Semantic MediaWiki bietet zwei Arten, um Informationen zu einer S..."
- List: Typisierte Verweise (Relationen) und (Seiten-)Attribute.
- Text: "Zum Beispiel könnte auf der Seite Berlin stehen, dass Berlin die Ha Benutzer den Verweis auf Deutschland *typen* (typisieren) und damit Deutschland explizit machen."

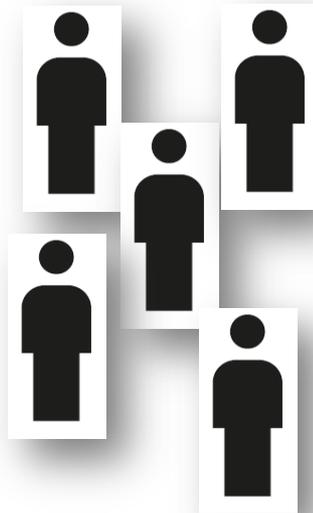
Right Screenshot (SMW Project Page):

- URL: http://semantic-mediawiki.org/wiki/Semantic_MediaWiki
- Page Title: Semantic MediaWiki (SMW) is a free, open-source extension to MediaWiki – the wiki software that powers Wikipedia – that lets you store and query data within the wiki's pages.
- Content: "Semantic MediaWiki is also a full featured framework in conjunction with many spinoff extensions, that can turn a wiki into a powerful and flexible collaborative database. All data created within SMW can easily be published via the Semantic Web, allowing other systems to use this data seamlessly."
- Navigation: Page, Discussion, Read, View source, View history, Go, Search
- Section: More about Semantic MediaWiki
 - Introduction to SMW
 - FAQ
 - Talks and publications
 - Testimonials
- Section: Wiki of the Month - November 2010
 - The AIFB Web Portal of Karlsruhe Institute of Technology uses SMW to turn a wiki into a powerful content management system. A carefully crafted look, bilingual content management, and the artful use of forms and queries all combine into an inspiring demonstration of how semantic wikis can go beyond traditional applications, making it a worthy choice as our first Wiki of the Month.
 - Read more about the AIFB Web Portal
- Section: Installation
- Section: User community
 - Getting support
 - SMW Community Wiki
 - List of SMW-using wikis
 - SMWCon, the Semantic MediaWiki Conference
- Section: The SMW project
 - About the project
 - Version history
 - Development roadmap
 - Programmer's guide
- Section: Usage
 - User manual
 - Quick reference
 - Try out SMW online
 - Reporting bugs and wishes



Semantic CorA

Beispiele



Scripta Paedagogica Online

Scripta Paedagogica Online ist ein digitales Textarchiv zur Bildung deutschsprachigen Raums.

Es umfasst:

- ① Pädagogische Zeitschriften ab dem Erscheinungsjahr 1766
- ② Religionspädagogische Zeitschriften ab dem Erscheinungsjahr 1842
- ③ Pädagogische Nachschlagewerke der Erscheinungsjahre ab 1942
- ④ Verzeichnisse preussischer Lehrer/-innen von der Mitte des 19. Jahrhunderts
- ⑤ Schulprogramme/Jahresberichte preussischer höherer Schulen

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Urheberrecht

Pädagogische Nachschlagewerke

Das digitale Angebot umfasst retrodigitalisierte Nachschlagewerke der Jahre 1774-1942

- ① Enzyklopädie der Pädagogik vom gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft und den Erfahrungen der gelehrten Pädagogen aller Zeiten. Band 1. A - L. Erschienen: Leipzig: Schöler, 1859
- ② Enzyklopädie der Pädagogik vom gegenwärtigen Standpunkte der Wissenschaft und den Erfahrungen der gelehrten Pädagogen aller Zeiten. Band 2. M - Z. Erschienen: Leipzig: Schöler, 1860
- ③ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 1. A - D. Erschienen: Gotha: Besser, 1859
- ④ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 2. Director - Globus. Erschienen: Gotha: Besser, 1860
- ⑤ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 3. Globus - Historisches. Erschienen: Gotha: Besser, 1862
- ⑥ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 4. Kirche - Muttersprache. Erschienen: Gotha: Besser, 1865
- ⑦ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 5. Medicinische - Pädagogisches. Erschienen: Gotha: Besser, 1866
- ⑧ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 6. Philologie, classische - Reformations. Erschienen: Gotha: Besser, 1867
- ⑨ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 7. Reichsrecht - Schule. Erschienen: Gotha: Besser, 1869
- ⑩ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 8. Schule - Sophisten der römischen Kaiserzeit. Erschienen: Gotha: Besser, 1870
- ⑪ Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. Band 9. Schwestern - Völker. Erschienen: Gotha: Besser, 1870

Pädagogische Nachschlagewerke

Das digitale Angebot umfasst retrodigitalisierte Nachschlagewerke der Jahre 1774–1942



SCRIPTA PAEDAGOGICA ONLINE SPO

Home Search Collections Tag clouds Statistics DE EN

View

- Image view
- Contents
- Thumbnail gallery
- Bibliographic data
- DFG-Viewer
- OPAC

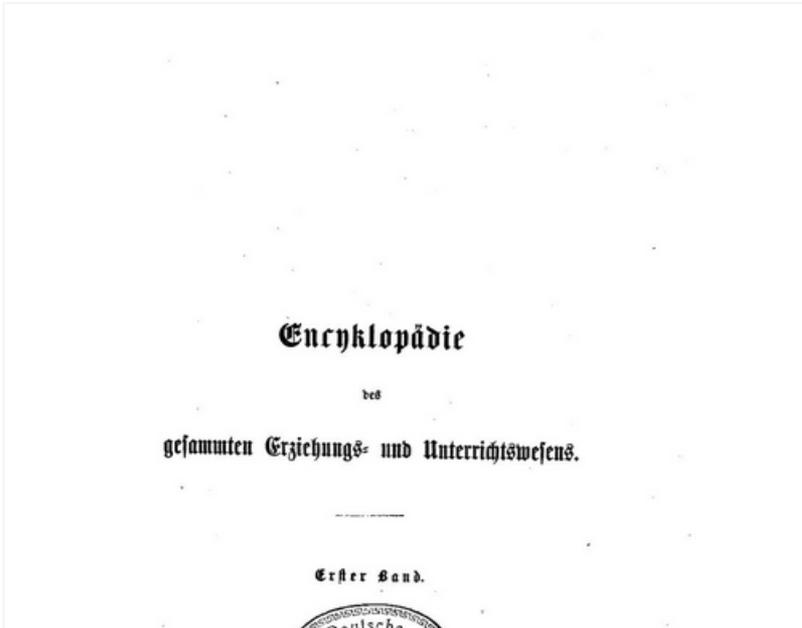
Title: A - Dinter
Persons: Schmid, Karl Adolf
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/resolver?urn=urn:nbn:de:0111-bbf-spo-13468272>

Bibliographic data

Title: Titel
ALLEGROID: LINK_ALLEGROID

Contents

- Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens... more»
- A - Dinter
 - Titel
 - Vorwort
 - ABC, das deutsche
 - ABC - Buch
 - ABC - Schützen
 - Abbitte
 - Abendmahl, gemeinschaftliche Feier desselben an Schulen



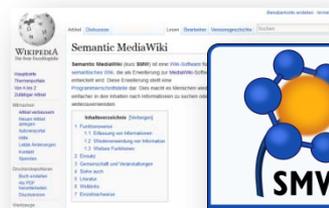
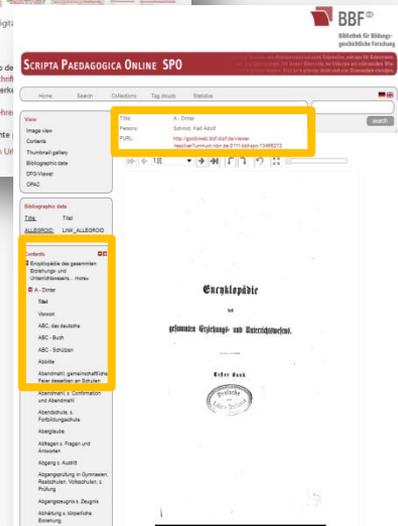
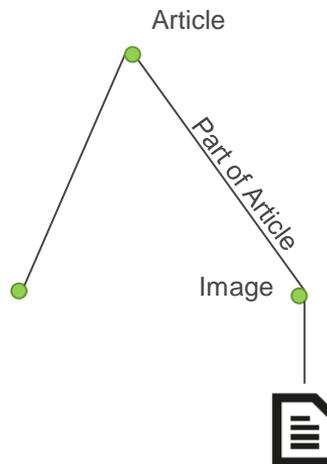
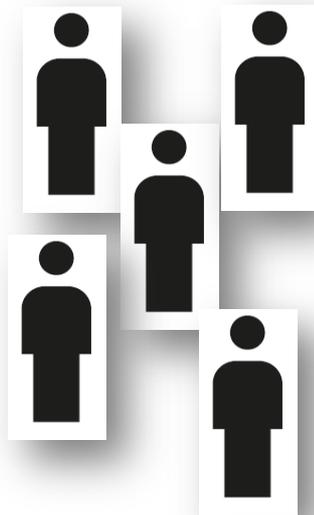
- Die Deutsche Sch...
- Scripta Paedag...
- Es umfasst:
- Pädago...
- Religion...
- Pädago...
- 1942
- Verzeic...
- 1945
- Schulpr...
- Bitte beachten

- Encyklopädie de...
- den Erfahrungen d...
- Erschienen: Leipzi...
- Encyklopädie de...
- den Erfahrungen d...
- Erschienen: Leipzi...
- Encyklopädie de...
- Band 1. A - Dinter
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 2. Director - C...
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 3. Göthe - Kir...
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 4. Kirche - Mi...
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 5. Nachhüfec...
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 6. Philologie,
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 7. Reinlichkei...
- Erschienen: Gotha...
- Encyklopädie de...
- Band 8. Schule, S...



Semantic CorA

Beispiel Lexikon





DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
2. Was bedeutet “eHumanities”?
3. eHumanities am DIPF
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
5. Virtuelle Forschungsumgebung - Semantic CorA
- 6. Citizen Science**
7. Zusammenfassung



Citizen Science

- Beteiligung von Freiwilligen an wissenschaftlichen Fragestellungen
- Kooperation der Öffentlichkeit mit Forschenden des Fachgebietes
- Kollaboration über die institutionellen Grenzen hinaus

“A citizen scientist is a volunteer who collects and/or processes data as part of a scientific enquiry.” (Silvertown et al., 2011)

“Around the globe, thousands of research projects are engaging millions of individuals—many of whom are not trained as scientists—in collecting, categorizing, transcribing, or analyzing scientific data. These projects, known as citizen science...” (Bonney et al., 2014)



Citizen Science

Grad der Beteiligung von freiwilligen Teilnehmern:

Stufe 4

„Community Science“

- “Button-up-Science”
- Initiiert durch Teilnehmende, die Probleme identifizieren

Stufe 3

„Participatory Sensing“

- Freiwillige sind an der Problemdefinition beteiligt (Einnahme einer größeren Rolle)

Stufe 2

„Volunteer Thinking“

- Interpretation durch Teilnehmende (wie Muster erkennen oder Daten analysieren)
- Problemdefinition durch Forschende

Stufe 1

„Volunteer Computing“

- Teilen von ungenutzten Computer Ressourcen

Grad der Einflussnahme steigt

vgl. Haklay 2015, S. 14f.



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Agenda

1. Wissenschaft im Wandel
2. Was bedeutet “eHumanities”?
3. eHumanities am DIPF
4. Centrum für Digitale Forschung (CEDIFOR)
5. Virtuelle Forschungsumgebung - Semantic CorA
6. Citizen Science
7. **Zusammenfassung**



Zusammenfassung

eHumanities Bildungsforschung

- Ausrichtung auf geisteswissenschaftliche qualitative Bildungsforschung
- Untersuchung von Potenzialen und Herausforderungen durch die Digitalisierung, speziell auf Datenebene

Forschungsumgebung Semantic CorA

- Einbettung von Forschungsdaten in ein semantisches Netzwerk
 - Verknüpfung qualitativen/quantitativen Daten
- Webbasierte Plattform, flexibel und individuell anpassbar an den Forschungsprozess

Citizen Science

- Optimierung des Bestands durch Anreicherung (z.B. von Metadaten)
- Eine (neue) wissenschaftliche Methode für die Wissensgenerierung



DIPF

Bildungsforschung
und Bildungsinformation



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Literaturhinweise

Bonney, R., Shirk, J.L., Phillips, T.B., Wiggins, A., Ballard, H.L., Miller-Rushing, A.J. & Parrish, J.K., 2014. Next steps for citizen science. *Science*, 343(6178): 1426-1437.

Haklay, M. (2013): Citizen Science and Volunteered Geographic Information – overview and typology of participation in Sui, D.Z., Elwood, S. and M.F. Goodchild (eds.), 2013. Crowdsourcing Geographic Knowledge: Volunteered Geographic Information (VGI) in Theory and Practice . Berlin: Springer. pp 105-122 DOI: 10.1007/978-94-007-4587-2_7

Silvertown, J., Cook, L., Cameron, R., Dodd, M., McConway, K., Jones, S., Worthington, J., Skelton, P., Anton, C., Baur, B., Schilthuizen, M., Fontaine, B., Sattmann, H., Bertorelle, G., Correia, M., Oliveira, C., Pokryszko, B., Ozgo, M., Stalazs, A., Gill, E., Rammul, U., Solymos, P., Feher, Z., Juan, X., 2011. Citizen Science Reveals Unexpected Continental-Scale Evolutionary Change in a Model Organism. *PLoS ONE* 6(4):e18927.